

Mediengruppe Thüringen behält Namensrechte des Steigerwaldstadions

Partnerschaft verlängert / Name der Multifunktionsarena bleibt bestehen

ERFURT / ESSEN, 31.07.2018. Die Mediengruppe Thüringen behält auch in Zukunft die Namensrechte des Steigerwaldstadions. Trotz des sportlichen Abstiegs des FC Rot-Weiß Erfurt in die vierte Liga haben sich das Medienhaus, der Eigenbetrieb Multifunktionsarena und die Arena Erfurt GmbH auf eine Verlängerung des Vertrags verständigt. Die Einigung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Werkausschuss Multifunktionsarena. Die moderne Multifunktionsarena wird weiterhin „Steigerwaldstadion“ heißen, auch der Zusatz „präsentiert von der Mediengruppe Thüringen“ bleibt erhalten.

„Wir haben uns ganz bewusst dazu entschieden, uns weiterhin und langfristig in der Arena zu engagieren. Unseren Kunden können wir dort außergewöhnliche Werbemöglichkeiten anbieten und einzigartige Events realisieren. Nicht zuletzt wollen wir einen Beitrag zur Rückkehr von Rot-Weiß Erfurt in den Profifußball leisten und hoffen natürlich auf den direkten Wiederaufstieg“, sagt Michael Tallai, Geschäftsführer der Mediengruppe Thüringen.

„Wir freuen uns sehr über das weitere Engagement der Mediengruppe Thüringen und werten dieses Bekenntnis als positives Signal für den FC Rot-Weiß Erfurt, aber auch für die sehr gute Entwicklung der Multifunktionsarena jenseits des Fußballs. Mit über 100 Drittveranstaltungen jährlich sind wir auf dem besten Weg uns als regionales und vor allem nationales Veranstaltungshaus unter der Marke Steigerwaldstadion zu etablieren. Diesen traditionsreichen Namen auch weiterhin zu tragen, hilft uns dabei sehr“, sagt Christian Fothe, Prokurist der Arena Erfurt GmbH.

Das Steigerwaldstadion, das in den Jahren 2015 und 2016 zu einer modernen Multifunktionsarena umgebaut wurde, erhielt seinen Namen bereits 1991 nach einer Befragung der Erfurter Bevölkerung. Während das Stadionoval weiterhin vorrangig für Fußball oder auch Open-Air-Konzerte genutzt wird, bietet das Gebäude im Ostbereich mit seinem großen, lichtdurchfluteten Parksaal und mehreren Räumlichkeiten Platz für Tagungen, Seminare, Messen, Kulturveranstaltungen und Kongresse. Auch die Mediengruppe Thüringen hat dort bereits zahlreiche Events veranstaltet.



Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE MEDIENGRUPPE. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.